

Qualitätsbericht

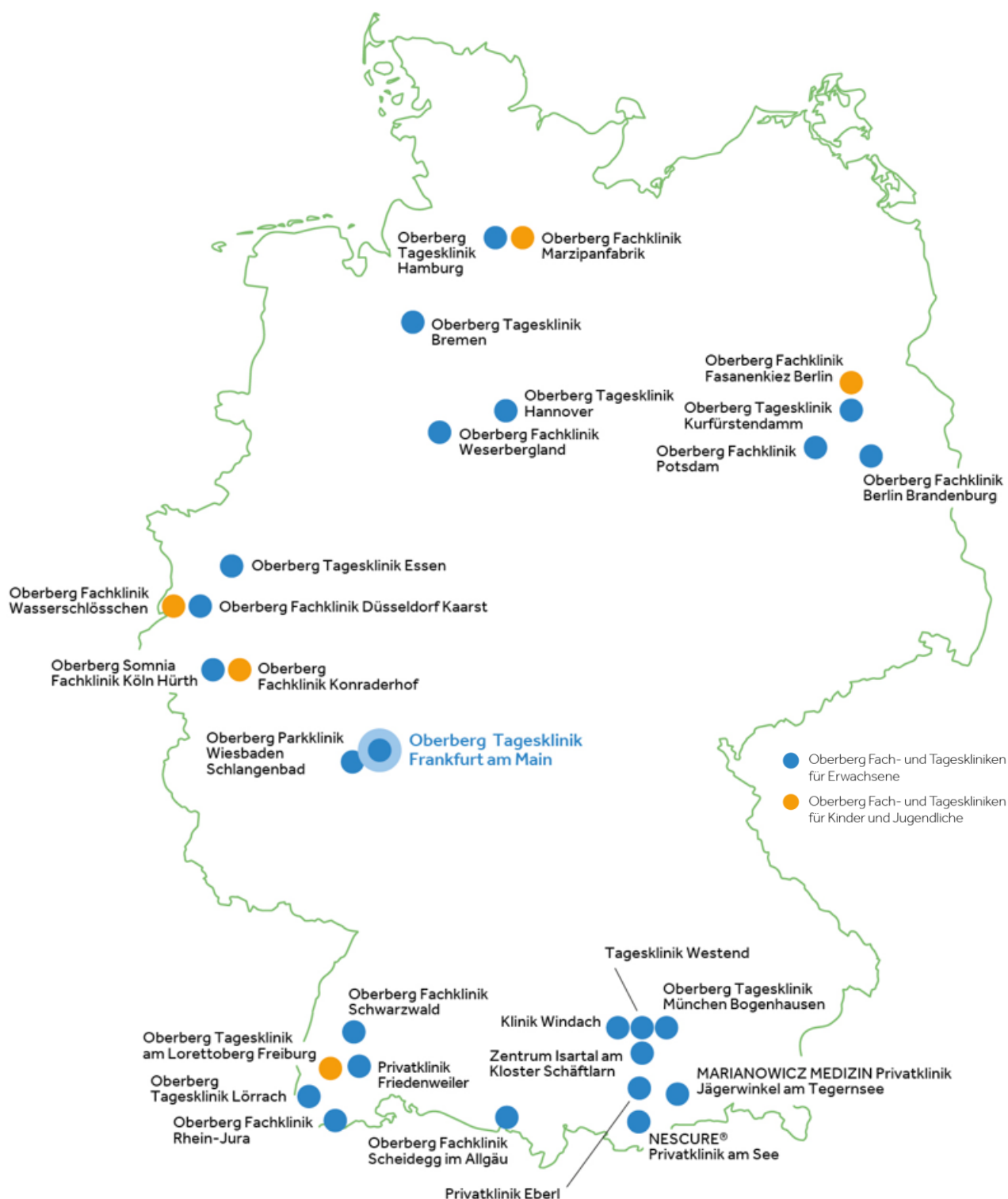
Berichtsjahr 2022¹

Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main



¹ Dieser Qualitätsbericht orientiert sich an §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V. Da es sich bei der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main um eine Privatklinik nach §30 GewO handelt, besteht keine gesetzliche Verpflichtung den Qualitätsbericht gem. §136 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V zu erstellen.

Fach- und Tageskliniken der Oberberg Gruppe im gesamten Bundesgebiet:



Stand 01.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main.....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort.....	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	8
A-10 Gesamtfallzahlen	8
A-11 Personal des Krankenhauses	8
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	10
A-13 Besondere apparative Ausstattung	14
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	15
B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	15
Teil C - Qualitätssicherung	17
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	17
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	17
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	17
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	17
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	17
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	17
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	17
C-8 Ergebnisqualität	17

Einleitung

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main bietet den Patienten im Herzen von Frankfurt Sachsenhausen eine hochqualitative Behandlung der häufigsten psychischen Erkrankungen. Intensiver als jede ambulante Therapie, dennoch nah am Alltag - der Anspruch der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main ist eine hochwertige und individuelle State-of-the-Art-Behandlung, die passgenau auf die persönlichen Bedürfnisse der Patienten zugeschnitten ist. Das allgemeine Behandlungskonzept der Oberberg Kliniken basiert auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Bei der Diagnostik werden neben den körperlichen und seelischen Symptomen auch die gesamte Person mit ihrer Biografie, ihrer Persönlichkeit und ihrem sozialen Umfeld betrachtet. Dabei wird stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gearbeitet und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten wohl und geborgen fühlen. Um bestmögliche Therapieergebnisse zu erreichen und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, erfolgt die Behandlung der Patienten nach einem verbindlichen Prinzip: innovativ, intensiv und individuell.



Therapie-Dreiklang für eine ganzheitliche Behandlung: Mensch, Wissenschaft und Atmosphäre.

Die Lage der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main befindet sich im Herzen von Frankfurt. Egal ob die Anreise mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen soll – die Tagesklinik ist gut erreichbar. Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main liegt im Frankfurter Stadtteil „Sachsenhausen“, direkt am Südbahnhof mit Anbindung an den Regional- und Fernverkehr. Vom Südbahnhof aus ist die Tagesklinik nur wenige Schritte entfernt.

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Qualitätsbericht alle Personenbezeichnungen geschlechtsneutral verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

Mit dem Auto sind die umliegenden Autobahnen A3, A5, A66 sowie die A661 in wenigen Autominuten zu erreichen.



Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main im Herzen der Stadt.

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main

Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main

Hedderichstraße 55-57

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 79543709 0

Fax: 069 1741936 99

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/tagesklinik-frankfurt-am-main>

E-Mail: tagesklinik.frankfurt@oberbergkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Oberberg Tageskliniken GmbH

Hausvogteiplatz 10

10117 Berlin

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu/entfällt

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu/entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote bietet die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main an:

-  Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
-  Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
-  Ergotherapie/Arbeitstherapie
-  Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
-  Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Sozialdienst)
-  Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (Online-Vorträge, Klinikbesichtigungen)
-  Sporttherapie/Bewegungstherapie (Personal Training, Ausdauer- und Krafttraining, Yoga)



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses: Ausstattung/Komfort

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main bietet Patienten folgende/n nicht-medizinische Leistungsangebote, Ausstattung und Komfort:

-  Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
-  Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen



Ausgewogene Ernährung in angenehmer Atmosphäre.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main weist folgende Aspekte der Barrierefreiheit auf:

-  Aufzug mit visueller Anzeige
-  Barrierefreie Erreichbarkeit des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
-  Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
-  Diätische Angebote
-  Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main ist aktiv an der Aus- und Weiterbildung von Psychologischen Psychotherapeuten beteiligt.

Herr Dr. med. Tobias Freyer (Chefarzt und Ärztlicher Direktor) und Herr Privatdozent Dr. phil. Lars Hölzel (Leitender Psychologe und wissenschaftlicher Leiter) sind in der Lehre an den medizinischen Fakultäten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bzw. der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie als Dozenten in der Ausbildung von Psychotherapeuten an Ausbildungsinstituten in Mainz, Frankfurt und Freiburg im Breisgau tätig. In Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz werden wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Sportpsychiatrie und der Versorgungsforschung betrieben. Herr Dr. Freyer ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und –psychotherapie (DGSP).

Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Hölzel leitet gemeinsam mit Hauke Wiegand, MD/PhD, die Arbeitsgruppe Versorgungsforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz. Die Arbeitsgruppe

hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit affektiven Störungen in Deutschland zu analysieren, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Darüber hinaus werden in der Arbeitsgruppe Interventionen zur Optimierung der psychiatrischen Versorgung entwickelt, evaluiert und implementiert.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Teilstationär: 28

Weitere 65 vollstationäre Behandlungsplätze bietet die nahegelegene Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad an.

Internet: <https://www.oberbergkliniken.de/fachkliniken/wiesbaden-schlangenbad>

A-10 Gesamtfallzahlen

Fallzahl 2022: 58

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärztlicher Direktor



Dr. med. Tobias Freyer

Telefon: 069 79543709 0

Fax: 069 1741936 99

E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

Herr Dr. Freyer bekleidet seit Gründung der Klinik die Position des Ärztlichen Direktors. Er ist ein ausgewiesener Spezialist in der Behandlung affektiver Störung, von Angststörungen und Zwangserkrankungen. Als ausgebildeter kognitiver Verhaltenstherapeut besitzt er breite Erfahrung in der sogenannten dritten Welle der Verhaltenstherapie (ACT, CBASP, IPT) und in der Behandlung von Traumafolgestörungen (EMDR).

Sein besonderes Interesse gilt dem Einsatz von Sport und Bewegung in der Behandlung psychischer Erkrankungen sowie der Therapie psychisch kranker Leistungs- und Profisportler. Er ist Gründungsmitglied des Fachreferats Sportpsychiatrie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie (DGSP). Als Autor einer Reihe von Fachpublikationen zur Analyse der neurobiologischen Grundlagen von Zwangserkrankungen hat er sich insbesondere mit Bildgebenden Methoden und dem Verfahren der Tiefenhirnstimulation beschäftigt. Er ist als Dozent an mehreren Ausbildungsinstituten für Psychotherapie sowie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz tätig, mit der auch eine Forschungskooperation besteht.

Vor seiner aktuellen Tätigkeit war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Freiburg i. Brsg. tätig, wo er nach Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Promotion bei Prof. Ulrich Voderholzer die störungsspezifische Station für die Behandlung von Angst- und Zwangserkrankungen und die Forschungsgruppe Zwangsstörungen leitete.

Kaufmännischer Direktor



Jens Poppe

Telefon: 069 79543709 0

Fax: 069 1741936 99

E-Mail: jens.poppe@oberbergkliniken.de

Herr Poppe ist seit Eröffnung der Klinik als Kaufmännischer Direktor für die administrativen und organisatorischen Belange der Klinik zuständig. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Klinikmanagement und war bereits in Kliniken der Somatik wie auch der Psychiatrie tätig. Zu seinen vorherigen Stationen gehören Kliniken der Maximalversorgung und inhabergeführte Privatkliniken. Herr Poppe hat neben seinem Abschluss in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Krankenhausmanagement auch einen Master of Business Administration im Bereich Gesundheitsmanagement inne.

Neben seiner Funktion als Kaufmännischer Direktor der Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad ist Herr Poppe seit Juli 2022 als „Kaufmännischer Direktor Region West“ verantwortlich für die kaufmännischen Bereiche der Oberbergkliniken in dieser Region. Ebenfalls hat er die erfolgreiche Eröffnung der Oberberg Fachklinik Marzipanfabrik in Hamburg maßgeblich begleitet. Als Mitglied des COMMITMENT Beirates der PEG Einkaufsgenossenschaft vertritt er die Interessen der Oberberggruppe.

Leitender Psychologe und Wissenschaftlicher Leiter



Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel

Telefon: 069 79543709 0

Fax: 069 1741936 99

E-Mail: lars.hoelzel@oberbergkliniken.de

Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist seit Gründung der Klinik in der Position des Leitenden Psychologen für die Konzeption der psychotherapeutischen Behandlungsangebote zuständig. Zum Repertoire des psychologischen Psychotherapeuten und Supervisors für Verhaltenstherapie gehören aktuelle psychotherapeutische Verfahren, wie u.a. Problemlösetherapie, IPT, CBASP, ACT und Schematherapie. Sein Spezialgebiet ist die Behandlung von depressiven und stressbedingten Störungen.

Mit der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung hat er sich u. a. als Koordinator des Kompetenzzentrums Psychotherapie an den medizinischen Fakultäten Baden-Württembergs intensiv beschäftigt. Seine Habilitation im Fach „Experimentelle Psychotherapie“ erlangte er 2020 an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, an der er in der studentischen Lehre aktiv ist. Zusätzlich ist er in am Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz als Dozent tätig. Er leitet zusammen mit Herrn Hauke Wiegand (MD/PhD) an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz eine Arbeitsgruppe für Versorgungsforschung.

Als Autor hat er eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen zur Behandlung depressiver und chronischer

depressiver Störungen, zu neuen Behandlungsmodellen, zur Arzt-Patienten-Kommunikation und zur transkulturellen Psychiatrie verfasst. Herr Priv.-Doz. Dr. phil. Lars P. Hölzel ist Träger des renommierten Preises für Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie der DGPPN 2015.

A-11.1 Ärztliches Personal

- 2 Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
- 1 Fachärztin für Neurologie, in fortgeschrittener Weiterbildung zur FÄ Psychiatrie und Psychotherapie

A-11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu/entfällt für Tagesklinik

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik sowie speziellem therapeutischen Personal

Das therapeutische Personal der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main umfasst:

- 5 Psychologische Psychotherapeuten
- 1 Ergo-/Kunsttherapeutin
- 1 Sport- und Bewegungstherapeutin
- 1 Mitarbeiterin Kliniksozialdienst
- 1 Theatertherapeutin
- 1 Yogatherapeutin

Eine Behandlung in der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main umfasst neben einer leitliniengerechten Pharmakotherapie eine intensive und multimodale psychotherapeutische Behandlung, ergänzt um ein Sport- und Bewegungsangebot. Das Rückgrat der psychotherapeutischen Behandlung bilden drei 50-minütige einzelpsychotherapeutische Gespräche und die Eingliederung der Patienten in das dreigliedrige interaktionelle Gruppensetting (Gesprächs-, Gestaltungs- sowie Körper- und Bewegungsgruppe). Hinzu kommen indikative Therapiegruppen und zusätzliche Einzeltherapien aus dem kreativ-körperorientierten Bereich. Dabei liegt der Fokus auf der Verbindung einer intensiven psychotherapeutischen und pharmakotherapeutischen Behandlung mit den individuellen Lebensbezügen der Patienten. Dies wird durch Integration des Kliniksozialdienstes und regelmäßig angebotene Gespräche mit Angehörigen ergänzt, sofern dies vom jeweiligen Patienten gewünscht wird.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name: Jens Poppe
Funktion: Kaufmännischer Direktor
Telefon: 069 174 1936 0
E-Mail: jens.poppe@oberbergkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Die Leitungsrunde als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Abteilungen: Verwaltung, Medizin und Psychologie.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name: Dr. med. Tobias Freyer
Funktion: Ärztlicher Direktor
Telefon: 069 79543709 0
Fax: 069 1741936 99
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Die klinische Leitungskonferenz als zentrales Lenkungsgremium tagt einmal wöchentlich und setzt sich zusammen aus den leitenden Mitarbeitern folgender Bereiche: Medizin und Psychologie.

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Folgende Instrumente und Maßnahmen hält die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main vor:

-  CIRS/Meldung und Dokumentation besonderer Vorkommnisse
-  Corona Task Force
-  Entlassmanagement
-  Klinisches Notfallmanagement
-  Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
-  Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
-  Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
-  Wöchentliche Leitungsrunde

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main hält folgende Maßnahmen innerhalb des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems vor:

-  Dokumentation und Verfahrensanweisung zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
-  Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen
-  Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Trifft nicht zu/entfällt

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

1	Krankenhausthygieniker	(LADR GmbH – Dr. Kramer & Kollegen)
1	Hygienebeauftragter Arzt	(Dr. med. Sebastian Krug)

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Basis-Maßnahmen zur Oberflächen- und Händedesinfektion sind in der Klinik etabliert und wurden unter CO-VID-19 Pandemiebedingungen weiter intensiviert.

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Die Mitarbeiter der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main werden zu hygienebezogenen Themen einmal jährlich geschult.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer sind schriftlich definiert.	ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	ja
Ein Patientenführsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren.	ja
Patientenbefragungen.	ja
Einweiserbefragungen.	in Planung

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name:	Jens Poppe
Funktion:	Kaufmännischer Direktor
Telefon:	069 174 1936 0
Fax:	069 174 1936 99
E-Mail:	jens.poppe@oberbergkliniken.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

Name: Dr. med. Tobias Freyer
Funktion: Ärztlicher Direktor
Telefon: 069 79543709 0
Fax: 069 1741936 99
E-Mail: tobias.freyer@oberbergkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Die Klinik beschäftigt kein pharmazeutisches Personal und wird durch externe Apotheken versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Die Klinik stellt hier dar, mit welchen Aspekten sie sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen sie konkret umgesetzt hat:

-  Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern (Fallbesprechungen)
-  Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung (Aushändigung Entlassbrief, bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten)
-  Schulungen der Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
-  Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patienten zur AMTS

A-13 Besondere apparative Ausstattung

-  Atemalkoholtestgerät
-  Defibrillator

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen³

B-1 Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor

Name:	Dr. med. Tobias Freyer
Funktion:	Ärztlicher Direktor
Telefon:	069 79543709 0
Fax:	069 1741936 99
E-Mail:	tobias.freyer@oberbergkliniken.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten

Die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Folgende medizinische Leistungen werden in der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main angeboten:

-  Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
-  Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
-  Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
-  Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
-  Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
-  Psychiatrische Tagesklinik
-  Psychosomatische Tagesklinik

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Siehe A-7.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Teilstationär: 58

³ Eine Bindung an Fachabteilungen gem. §108 SGB V gibt es aufgrund des auf die Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main zutreffenden §30 GewO (Privatklinik) nicht.

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD	Bezeichnung	Behandlungsfälle Haupt- und Nebendiagnosen
F1x	Suchterkrankungen	++
F32	Episodische Unipolare Depression	+++
F33	Rezidivierende Unipolare Depression	+++
F40/41	Angststörungen	+
F42	Zwangsstörungen	++
F43	Reaktionen auf Schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	+
F45	Somatoforme Störungen	+
F6x	Persönlichkeitsstörungen (einschließlich Borderline)	++
F9x	Störungen mit Beginn in der Kindheit (z.B., AD(H)S)	+
Fxx	Sonstige nicht aufgeführte F-Diagnosen	+

“+++“ sehr häufig / “++“ häufig / “+“ weniger häufig

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztliches Personal

Siehe A-11-1.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe A-11-2.

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Siehe A-11-3.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

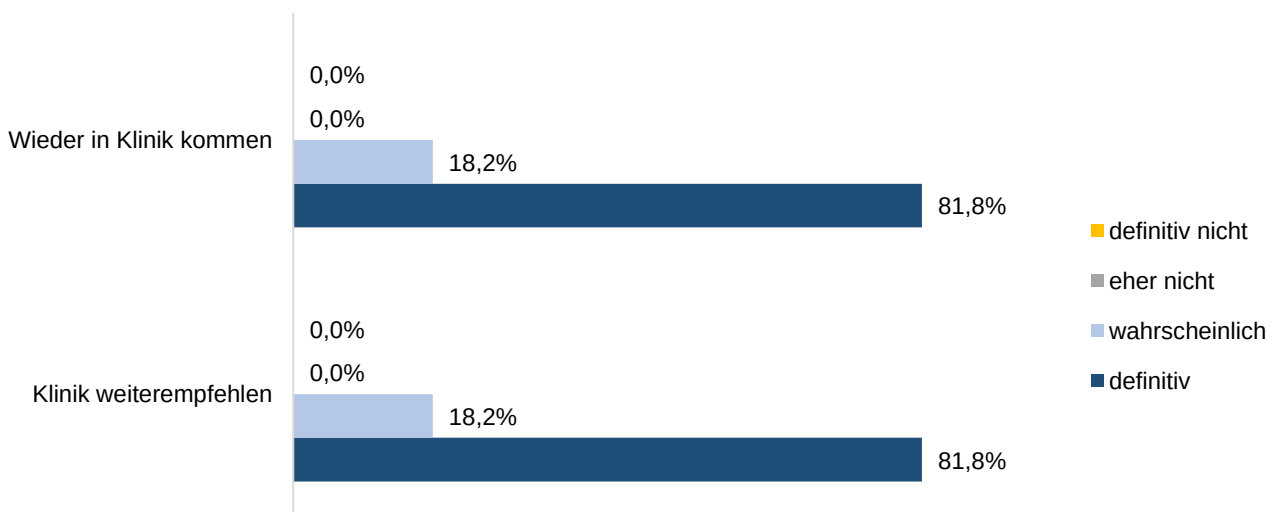
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

C-8 Ergebnisqualität



Gemessen auf einer Skala von „1“ bis „4“ für Wiederbesuchs- und Empfehlungsfrage.

Die Ergebnisqualität der Oberberg Tagesklinik Frankfurt am Main wird zusätzlich durch eine routinemäßige Messung bei Aufnahme und Entlassung geprüft. Hierzu wird allen Patienten eine elektronische Fragebogenerhebung mit Hilfe einer Software für die Erfassung psychometrischer Daten angeboten.

18,2% der befragten Patienten geben an, dass sie die Klinik wahrscheinlich Freunden und Verwandten weiterempfehlen würden. **81,8%** würden definitiv eine Weiterempfehlung geben. Sich erneut in der Klinik behandeln lassen, wenn sie Hilfe bräuchten, würden wahrscheinlich ebenfalls **18,2%** und definitiv **81,8%** der befragten Patienten.